

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



3. März 2008

Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070 1860 oder 1861, Fax: DW 1874, e-mail:
botanischergarten@mag.linz.at, Öffnungszeiten: täglich v. 8-18 h, , Eintritt: € 2,- (ermäßigt € 1,-) Gartenpraxis,
Vorträge: € 3,-, Wort&Klang: € 7,-, Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-

Der Frühling lässt grüßen

Es grünt und sprießt allerorten. Der warme Februar hat auch heuer wieder die Flora frühzeitig zum Leben erweckt. Schneeglöckchen, Frühlingsknotenblume, Schneerose, Krokus, Winterling, Primel, Seidelbast – die ganze Palette der Frühblüher ist bereits vorhanden. Allen – mit Ausnahme des Seidelbastes – ist eines gemein: sie schöpfen ihre Energie aus unterirdischen Überwinterungsorganen (Zwiebel, Rhizome, Knollen), die sofort reagieren können, wenn es die Temperaturen über einen längeren Zeitraum zulassen. Entscheidend dafür sind milde Nachttemperaturen, d.h. solange es in der Nacht Minusgrade gibt, verharren sie im Winterschlaf. Dies war in den letzten Wochen kaum mehr der Fall, somit war der Startschuss zum Wachsen und Blühen gegeben.



Eine Besonderheit unter den Frühlingsboten: die Hunds-Zahnlilie blüht nur kurze Zeit

Auch der Bärlauch streckt schon seine grünen Blattspitzen heraus. Jetzt schmeckt er ja am besten und die Verwechslungsgefahr mit der giftigen Herbstzeitlosen und dem Maiglöckchen ist noch nicht gegeben; diese kommen erst später zum Vorschein. Im Bereich des heimischen Mischwaldes blüht eine Besonderheit: die Hunds-Zahnlilie (*Erythronium dens-canis*), die auf natürlichen Standorten in der Südoststeiermark und Südburgenland schon relativ selten ist.

Im Heidegarten ist die Schneeheide (*Erica carnea*) voll erblüht und bildet mit ihrem violetten Blütenteppich einen wunderbaren Farbkontrast. Besonders empfehlenswert die Sorte „Winter Beauty“. Eine weitere Baumart, die jetzt ihre Hauptblütezeit hat, ist die Zaubernuss (*Hamamelis*). Die Gattung umfasst fünf Arten, wobei zwei in Nordamerika, drei in Ostasien (China, Japan) verbreitet sind. Häufig werden in Parkanlagen und Gärten die Virginische und die Japanische Zaubernuss kultiviert.



bizarre Blüten der Japanischen Zaubernuss

Auch für unsere Freilandgärtner gibt es viel zu tun! Die Pflanzbeete für die Frühlingsbepflanzung müssen vorbereitet werden. Eine Kompostgabe für Nährstoff liebende Pflanzen schadet nicht. Dürre Pflanzenstängel, die über den Winter bewusst stehen gelassen wurden um Tieren Überwinterungsmöglichkeit zu bieten, werden abgeschnitten. Die Wege werden instand gesetzt, Bänke und Tische sind wieder einsatzbereit. Kurz: Der Garten wird frühlingsfit gemacht und wartet darauf, besucht zu werden. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Ausstellung: Das Licht auf Blättern und Steinen Schwarzweiß-Fotografie von Gernot Polland Freitag, 29. Februar – Sonntag, 16. März, Seminarraum

Im Rahmen der ersten Kunstaussstellung des heurigen Jahres werden Fotoarbeiten des Linzers Gernot Polland gezeigt. Blätter und Steine sowie das Spiel des Lichts auf deren Oberfläche sind Thema dieser Ausstellung: Steine, wie sie in der Natur vorkommen oder in Form gebracht als Bestandteil von Gebäuden, Mauern oder Treppen, Blätter mit bezaubernden Licht- und Schatteneffekten. Alle dieser Formen vereint der Garten als Gesamtkunstwerk. Viele der gezeigten Schwarz-Weiß-Aufnahmen wurden im Botanischen Garten angefertigt.



Orchideenausstellung noch offen! Verlängerung bis ca. Mitte März



Kleiorchidee der Gattung *Dendrochilum*

Die während des ganzen Februars präsentierte Orchideenausstellung entpuppte sich wieder als Publikumsrenner: Mehr als 11 000 BesucherInnen konnten wir registrieren. Da immer noch viele Arten wunderschön in Blüte stehen, halten wir die Ausstellung weiterhin geöffnet. Voraussichtlich bis Mitte März können Sie sich noch an den „Primadonnen der Pflanzenwelt“ erfreuen.

Gartenpraxis: Richtig Rosen schneiden **Dienstag, 11. März und 18. März, jeweils 14 Uhr**

Der Vorfrühling bevor sich die ersten Blätter zu entfalten beginnen ist die beste Zeit, die Rosen zu schneiden. Ein richtiger Rückschnitt garantiert einen guten Blüherfolg für das laufende Jahr. Die von unseren Profis angebotene Gartenpraxis zu diesem Thema ist jedes Jahr ein Gästemagnet. Aufgrund des großen Andrangs bieten wir auch heuer wieder zwei Termin an. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Eintritt: € 3,-



Naturkundliche Station: Krötenzäune wurden aktiviert

Früher als sonst startet die Krötensaison. Die ersten Erdkröten wurden bereits bei ihrer alljährlichen Laichwanderung zu den Teichen des Botanischen Gartens beobachtet. Um den Straßentod dieser nützlichen Tiere zu verhindern werden an mehreren Stellen im Stadtgebiet sog. „Krötenzäune“ aufgestellt: ein 25-30 cm hoher Plastikzaun verhindert, dass die wandernden Kröten auf die Straße können. Alle 20-25 m ist ein Kübel in den Boden versenkt, in den die Tiere fallen. Jeden Morgen werden die gefangenen Tiere geborgen, sicher über die Straße gebracht und freigelassen. So werden jedes Jahr Hunderte Tiere gerettet.